



TERRORGEFAHR!

Auch die Justizwache wird sich intensiv mit diesem Problem auseinandersetzen müssen!

Die Polizei und ihre Verantwortlichen reagieren auf die Terrorgefahr und nehmen Maßnahmen in Aussicht, um die Sicherheit der Bevölkerung und der ExekutivbeamtenInnen umgehend zu erhöhen. Neben der Tatsache, dass Terrorverdächtige in Haft genommen werden, gibt es aber auch eine Radikalisierung in der Haft.

Die Sensibilisierung der Kollegenschaft ist für uns zu wenig!

Für uns, der AUF/FEG Personalvertretung, ist die Maßnahme der Achtsamkeit keine verhältnismäßige Präventionsmaßnahme. Wir fordern als Sofortmaßnahmen

- die 100 versprochenen Exekutivplanstellen und weitere 300 für das kommende Jahr.
- Sofortige Aufnahme von Gesprächen über Schutzmaßnahmen mit der zuständigen Dienstbehörde und der Personalvertretung

Eure AUF/FEG

Personalvertretung

